

Der letzte Schliff vor der Baselworld

Messeplatz Überall wird gehämmert und gebaut. Am Donnerstag öffnet die Uhren- und Schmuckmesse ihre Pforten

VON STEFAN SCHUPPLI

Vor dem Messehochhaus geben Gärtner und Bauleute alles, um aus diesem sonst recht öden Platz eine Art Landschaft mit Bistros und kleinen Bühnen zu machen - man will den gediegenen Rahmen für gediegene Aussteller und gediegene Uhreneinkäufer bieten - und sich vielleicht etwas trösten, dass im vergangenen Jahr das Uhren- und Schmuckgeschäft alles andere als glänzte. Die Aussichten seien zwar wieder besser, sagen Branchenfachleute. Doch sicher ist das nicht: Bereits im Vorjahr wurde die Wende nach oben angekündigt. Sie kam, nur leider in die falsche Richtung ...

In diesem Jahr werden weitere Uhrenmarken ihre internetgestützten Uhren («connected watches») anpreisen, und es werden erste Luxus-Mobiltelefone mit eingebauten, richtigen Tick-Tack-Uhren zu finden sein. Für diesen Spass sorgt die chinesische Marke «8848».

Morgen Mittwoch ist Pressetag, insgesamt werden in Basel über 4000 Journalisten erwartet. Am Donnerstag wird die Messe offiziell eröffnet.



Der Messeplatz wird begrünt. Die Gärtner platzieren cremeweissblühende Pflanzen in die Beete.

MARTIN TÖNGI

BASELWORLD
23. - 30. MÄRZ

INSERAT

RENAULT
Passion for life

RENAULT TAGE: 23. - 25. März

Neuer Renault Clio
Ab Fr. 9.900.-

Jetzt auf alle Modelle:
0% LEASING
0% ANZAHLUNG

Erleben Sie mit Renault ein **neues Fahrvergnügen**.
Zudem profitieren Sie von **0% Leasing*** und
attraktiven Prämien auf alle Modelle.

Ausführliche Informationen zu den genauen Ausstellungsdaten der teilnehmenden Händler finden Sie auf www.renault-tage.ch

Basel: Keigel AG Basel, 061 565 11 11 – **Füllinsdorf:** Keigel AG, 061 565 12 20
Oberwil: Keigel AG Oberwil, 061 565 12 14 – **Zwingen:** Keigel AG Zwingen,
061 565 12 22

Ormalingen: Ernst Buser AG, 061 985 87 87 – **Itingen:** Ritter Automobile AG, 061 971 60 60 – **Basel:**
Madörin & Pellmont AG Gotthelf-Garage, 061 308 90 40 – **Bubendorf:** Auto Recher AG, 061 951 22 66
Nunningen: Garage Erich Hänggi, 061 791 09 11 – **Reinach:** Birseck Garage, 061 711 15 45

Neuer Clio Life 1.2 16V 75, 5,6 l/100 km, 127 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 28 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 14 100.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1 700.-, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 500.- = Fr. 9 900.-. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen). Neuer Clio Swiss Edition ENERGY TCe 120, 5,3 l/100 km, 118 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 27 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 23 800.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1 700.-, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 500.- = Fr. 19 600.-. Die Eintauschprämie gilt beim Tausch eines mindestens 6 Jahre alten Personewagens gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugausweis des eingetauschten Fahrzeugs eingetragenen Halter erfolgen. Das Fahrzeug, welches gegen ein neues Renault Modell eingetauscht wird, muss seit mindestens 6 Monaten immatrikuliert und noch fahrfähig sein. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. *0% Leasing: Nominalzinssatz 0% (0% effektiver Jahreszins), Vertrag von 12-36 Mt., Ratenversicherung inklusive. Beispiel: Neuer Clio Life 1.2 16V 75, Fr. 14 100.-, abzüglich Prämien Fr. 4 200.- = Fr. 9 900.-, Anzahlung Fr. 0.-, Restwert Fr. 5 980.-, 10 000 km/Jahr, 36 x Fr. 115.- (inkl. MwSt.) Oblig. Volkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Angebote gültig für Privatkunden auf Personewagen bei den an der Aktion beteiligten Renault Händlern bei Vertragsabschluss vom 01.03.2017 bis 31.03.2017.

Nicht nur den Schulstandort wählen

Vorstoss Eine Motion fordert, dass Eltern auch das Schulmodell ihrer Kinder mitbestimmen dürfen

Basler Schülerinnen und Schüler respektive ihre Eltern können mitreden, wenn es um den Schulstandort geht. Aber nicht darüber, was für eine Art Unterricht sie wünschen. Das stört einige Grossräte um die Grünliberale Katja Christ. Sie hat nun eine Motion eingereicht, mit der sie den Regierungsrat zwingen will, diese Wahlmöglichkeit zu schaffen. Christ geht es vor allem um die sogenannten «Plus-Klassen», die auf den drei Standbeinen «Unterricht in Phasen», «individuelle Lernzeit» und «Lerncoaching» ruhen. Daneben gibt es das altersdurchmischte Modell, das Modell mit Lernateliers und so weiter.

Während die Motionäre die Vielfalt begrüssen, sehen sie ein Problem: Nicht an allen Schulstandorten werden alle Unterrichtsmethoden angeboten. Und bei der Wahl der Methode haben Eltern und Schüler nicht die Möglichkeit, ihre Präferenzen anzugeben wie bei den Schulstandorten. Das sei störend, so Christ und Konsorten, schliesslich habe jedes Kind seine eigenen Stärken, wie es am schnellsten oder besten lernen könne. «Das ist sehr problematisch für die Chancengerechtigkeit, da Entwicklungschancen von Glück oder Pech bei der Standortzuteilung abhängen können», schreibt Christ. (BZ)

NACHRICHTEN

TAGESWOCHE Sibylle Schürch ist die neue Geschäftsführerin

Ende Februar hat Geschäftsführer Christian Degen die «Tageswoche» verlassen. Inzwischen hat der Verwaltungsrat seine Nachfolge bekannt gegeben. Die Juristin und ehemalige SP-Grossrätin Sibylle Schürch wird sich per sofort um alle geschäftlichen Aufgaben kümmern. Schürch war bereits im vergangenen Jahr als Management Support im Unternehmen engagiert. Die publizistische Verantwortung bleibt bei der Redaktion. Diese wird in der Geschäftsleitung ad interim von Gabriel Brönnimann und Amir Mustedanagic vertreten. (BZ)

PRO VELO Mit dem Veloring gegen zu hohe Unfallzahlen

Die neusten Zahlen des Bundesamts für Strassen (Astra) zeigen einmal mehr Rückgänge bei verletzten und getöte-

ten Autofahrern. Die Opferzahlen beim Velo- und Fussverkehr verharrten dagegen seit zehn Jahren auf dem gleichen Niveau. Pro Velo beider Basel fordert deshalb eine sicherere Infrastruktur für den Veloverkehr und setzt sich dafür auf nationaler und regionaler Ebene ein. So hat Pro Velo auf nationaler Ebene die Veloinitiative lanciert und in Basel die Idee des Velorings. (BZ)

«LÖWENSTERN» Matthys Jenny erhält Auszeichnung

Der Basler Autor Matthys Jenny wird vom Lions-Club St. Alban mit dem «Löwenstern» ausgezeichnet. Damit wird alle zwei Jahre eine Person oder Einrichtung geehrt, die sich um das kulturelle Leben in Basel verdient gemacht hat. Die Auszeichnung wird am 22. Mai verliehen. Jenny war Leiter des Internationalen Literaturfestivals, führte die Buchhandlung Bachletten und leitete seit November 2006 das «kleine Literaturhaus Basel». (BZ)